

Willkommen im Gottesdienst



G A R R A G E

CHILÄ

*Läbä
tankä*



Heute...

ARRAGE

MILÄ *Läbä tankä*

«JESUS,
BROT DES
LEBENS.»

PREDIGT:

STEFANO DONNO



Ziel:

- Wir möchten Jesus persönlich begegnen und ihn, in den Symbolen von Brot und Wein, ganzheitlich erfahren.

Der Höhepunkt des Gottesdienstes ist somit die Abendmahlfeier.

Mk 12,29-30 / 5. Mose 6,4-5

«Schma Israel, A-donaj E-lohejnu, A-donaj Echad.»

«Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist der Herr allein...

...und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem **Herzen**, von ganzer **Seele**, von ganzem **Gemüt** und mit all deiner **Kraft**«



Die Zeichen von Brot und Wein im alten Bund

Ps 104,13-15

Du tränkst die Berge aus deinen Kammern, von der Frucht deiner Werke wird die Erde satt. 14 Du lässt Gras wachsen für das Vieh und Pflanzen für den Ackerbau des Menschen, damit er **Brot** gewinnt von der Erde 15 und **Wein**, der das Herz des Menschen erfreut, damit er das Angesicht erglänzen lässt mit Öl und Brot das Herz des Menschen stärkt.

Genesis (1.Mo 14 18-19...)

Melchisedek, der König von Salem, brachte Brot und Wein heraus. Er war Priester des Höchsten Gottes. 19 Er segnete Abram und sagte: Gesegnet sei Abram vom Höchsten Gott, / dem Schöpfer des Himmels und der Erde,

5 Mo 8,3

Durch Hunger hat er dich gefügig gemacht und hat dich dann mit dem Manna gespeist, das du nicht kanntest und das auch deine Väter nicht kannten. Er wollte dich erkennen lassen, dass der Mensch nicht nur von Brot lebt, sondern dass der Mensch von allem lebt, was der Mund des HERRN spricht.



Die Zeichen von Brot und Wein im alten Bund

2. Mo 12,17

Haltet das Fest der Ungesäuerten Brote! Denn gerade an diesem Tag habe ich eure Heerscharen aus dem Land Ägypten herausgeführt. Haltet diesen Tag in allen kommenden Generationen! Es ist eine ewige Satzung.

Brot hatte im AT eine spezielle, geistliche Bedeutung:

- Opfergabe (Dankbarkeit)
- Manna (geistliche Nahrung)
- beim Pessach (Erinnerung an die Befreiung)



«JESUS,
BROT DES
LEBENS.»

PREDIGT:
STEFANO DONNO

Die Zeichen von Brot und Wein im neuen Bund

Mt 14,19 (Mk 8,19)

Dann ordnete er an, die Leute sollten sich ins Gras setzen. Und er nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, sprach den **Lobpreis**, brach die Brote und gab sie den Jüngern (Speisung der 5'000)

Mt 15, 36 (Mk 8,6)

Und er nahm die sieben Brote und die Fische, sprach das **Dankgebet**, brach sie und gab sie den Jüngern und die Jünger gaben sie den Menschen. (Speisung der 4'000)

→ Analogie zu 5. Mo 8,3 «..., dass der Mensch nicht nur von Brot lebt, sondern dass der Mensch von allem lebt, was der Mund des HERRN spricht.»

Jesus schenkt hier der Menge leibliche und geistliche Nahrung (wie GOTT es mit Israel beim Manna gemacht hat).



Die Einsetzungsworte vom Abendmahl

Lk 22,19-20

19 Und er nahm Brot, sprach das **Dankgebet**, brach es und reichte es ihnen mit den Worten: Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. Tut dies zu meinem Gedächtnis! 20 Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch und sagte: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut, das für euch vergossen wird.

Die Aussage «Tut dies zu meinem Gedächtnis» meint zuerst:

- vergesst nicht, was mein Opfer gekostet und was es bewirkt hat (Mein Leib/Blut)
- aber auch: «Tut es immer wieder!»
- und: «Esst vom wahren Brot...»

Jesus ist das Brot des Lebens (Joh 6,48-59)

48 «Ich bin das Brot des Lebens.»

49 Eure Väter haben in der Wüste das Manna gegessen und sind gestorben.

50 So aber ist es mit dem Brot, das vom Himmel herabkommt: Wenn jemand davon isst, wird er nicht sterben.

51 Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben. Das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch für das Leben der Welt.

52 Da stritten sich die Juden und sagten: Wie kann er uns sein Fleisch zu essen geben?

53 Jesus sagte zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Wenn ihr das Fleisch des Menschensohnes nicht esst und sein Blut nicht trinkt, habt ihr das Leben nicht in euch.

54 Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, hat das ewige Leben und ich werde ihn auferwecken am jüngsten Tag.

55 Denn mein Fleisch ist wahrhaft eine Speise und mein Blut ist wahrhaft ein Trank.

56 Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich bleibe in ihm.

57 Wie mich der lebendige Vater gesandt hat und wie ich durch den Vater lebe, so wird jeder, der mich isst, durch mich leben.

58 Dies ist das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Es ist nicht wie das Brot, das die Väter gegessen haben, sie sind gestorben. Wer aber dieses Brot isst, wird leben in Ewigkeit.

59 Diese Worte sprach Jesus, als er in der Synagoge von Kafarnaum lehrte.

«JESUS,
BROT DES
LEBENS.»

PREDIGT:
STEFANO DONNO

Heute...

FRAGE
ILÄ
Läbä
tänkä



Ein eindeutiges Erkennungsmerkmal der Christen

Apg. 2,42

Sie hielten an der Lehre der Apostel fest und an der Gemeinschaft, am Brechen des Brotes und an den Gebeten.

1. Kor. 23-26

Denn ich (Apostel Paulus) habe vom Herrn empfangen, was ich euch dann überliefert habe: Jesus, der Herr, nahm in der Nacht, in der er ausgeliefert wurde, Brot, 24 sprach das Dankgebet, brach das Brot und sagte: Das ist mein Leib für euch. Tut dies zu meinem Gedächtnis!

25 Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch und sagte: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut. Tut dies, sooft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis! 26 Denn sooft ihr von diesem Brot esst und aus dem Kelch trinkt, verkündet ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.

Apg. 2,46 / 20,7

Tag für Tag verharrten sie einmütig im Tempel, brachen in ihren Häusern das Brot und hielten miteinander Mahl in Freude und Lauterkeit des Herzens.

Als wir am ersten Tag der Woche versammelt waren, um das Brot zu brechen, redete Paulus zu ihnen, denn er wollte am folgenden Tag abreisen...

→ der neue Bund löst den alten ab...

«JESUS,
BROT DES
LEBENS.»

PREDIGT:
STEFANO DONNO



Erinnerung an die «sakrale» Handlung des «Mahl des Herrn»

Ein Negativbeispiel, wie man das Abendmahl nicht einnehmen sollte, liefert die Gemeinde in Korinth, die von Paulus ermahnt und korrigiert wird:

1.Kor 11,20-22 / 27-29

Wenn ihr euch versammelt, ist das kein Essen des Herrenmahls; 21 denn jeder nimmt beim Essen sein eigenes Mahl vorweg und dann hungert der eine, während der andere betrunken ist.[1] 22 Könnt ihr denn nicht zu Hause essen und trinken?

27 Wer also unwürdig von dem Brot isst oder von dem Kelch des Herrn trinkt, der wird schuldig sein am Leib und Blut des Herrn.28 Der Mensch prüfe aber sich selbst, und so esse er von diesem Brot und trinke von diesem Kelch.29 Denn wer isst und trinkt und nicht bedenkt, welcher Leib es ist, der isst und trinkt sich selber zum Gericht.



Bedeutung des Abendmahls

1 Kor.10,16-17

16 Ist der Kelch des Segens, über den wir den Segen sprechen, nicht **Teilhabe** am Blut Christi? Ist das Brot, das wir brechen, nicht **Teilhabe** am Leib Christi?

17 Ein Brot ist es. Darum sind wir viele **ein Leib**; denn wir alle haben teil an dem einen Brot.

Vergleiche auch: Röm 12,5

«...so sind wir, die vielen, **ein Leib** in Christus, als Einzelne aber sind wir Glieder, die zueinander gehören.»

→ Ein Laib (Brot) symbolisiert dasselbe wie ein Leib (Körper), wenn von der «brüderlichen/schwesterlicher Einheit in Jesus» gesprochen wird.

Eine persönliche Begegnung mit Jesus **beim/durch** das Abendmahl

Lk 24,13-35

Und siehe, am gleichen Tag waren zwei von den Jüngern auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus, das sechzig Stadien von Jerusalem entfernt ist.[1]

14 Sie sprachen miteinander über all das, was sich ereignet hatte.

15 Und es geschah, während sie redeten und ihre **Gedanken** austauschten, kam Jesus selbst hinzu und ging mit ihnen.

16 Doch ihre **Augen** (Sinne) waren gehalten, sodass sie ihn nicht erkannten.

.....

30 Und es geschah, als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, **sprach den Lobpreis, brach** es und gab es ihnen.

31 Da wurden ihre Augen aufgetan und sie erkannten ihn; und er entschwand ihren Blicken.

32 Und sie sagten zueinander: Brannte nicht unser Herz in uns, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schriften eröffnete?





Durchführung des Abendmahls

Wir reichen einander das Brot und brechen es mit den Worten:

- Jesus ist das Brot des Lebens
- Jesus hat sein Leib für deine Schuld brechen lassen
- Jesus ist das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist
- Wer von diesem Brot isst, wird ewig leben
- Jesus kommt wieder
- eigene Worte sind auch erwünscht...

2. Mo 16,31 (Das Manna war «süß»)

31 Das Haus Israel nannte das Brot Manna.
Es war weiß wie Koriandersamen und
schmeckte wie Honigkuchen.

Tipp:

Das Brot lange auf der Zunge zergehen lassen.
Kaut man Brot lang genug, schmeckt es
plötzlich süß. Brot enthält nämlich versteckten
Zucker in Form von Stärke...